Die letzte Wahl – Die letzte Woche

Eine Analyse von John James für bachheimer.com vom 18.01.2021

Die letzte Woche der Trump Präsidentschaft beginnt und die Zeit läuft Trump davon, falls er die Angelobung von Joe Biden am Mittwoch, 20.01.2021 um 18h MEZ verhindern möchte.

In letzter Zeit wurde viel über die Q Postings gespottet und vor allem drei von Q geprägten Begriffe haben stark an Glaubwürdigkeit verloren. Diese sind die Slogans

3D Schach, Nothing Can Stop What Is Coming, und Trust The Plan.

Nun, wer Schach gespielt hat, weiß, daß es eine Situation gibt, in der sowohl NCSWIC and TTP sehr wohl Sinn machen und das ist beim Zugzwang.

Zugzwang beschreibt eine Situation in einem Schachspiel, in der der Gegner nur einen einzigen Zug machen kann. Er kann nur auf den vorigen Zug seines Gegners reagieren, kann also keinen Gegenangriff setzen, und kann nur den Zug setzen, der der Gegner für ihn vorgesehen hat. Vor allem im Endspiel ist dies keine ungewöhnliche Entwicklung. Normalerweise, sobald ein Spieler erkennt, dass der Plan seines Gegners unvermeidlich zu Schachmatt führen wird, kapituliert er.

Schauen wir daher an, welche Züge zuletzt in dem derzeit laufenden Spiel zwischen den „US Patriots“ und den „Global All Stars“ gemacht wurden.

- Am 06.02.2021 rief Trump seine Anhänger auf, nach Washington zu kommen. Hunderttausende sind diesem Aufruf gefolgt.
- Trump begann seine Rede 60 min später als angesetzt. Bevor er mit seiner Rede fertig war, also zeitgleich mit seiner Rede, begann eine illegale Besetzung des Capitols. Ob diese Besetzung gewaltsam erfolgte oder auf Einladung der Polizei stattfand, ist momentan irrelevant. Wichtig war die Interpretation der Ereignisse durch die Politiker und die Mainstream Medien. Diese haben die Besetzung als einen gewaltsamen Angriff auf die US Demokratie dargestellt. Die Politiker, die Journalisten und ein Gutteil der US Bevölkerung haben diese Besetzung des Capitols verurteilt, haben die Behörden aufgerufen, die Beteiligten zu identifizieren und zu bestrafen und dafür Sorge zu tragen, dass so etwas nie wieder passieren darf.

  Dabei sind die Worte Insurrection (=Aufstand) und Sedition (Aufruhr) immer wieder in den Wortmeldungen Biden-naher Politiker und Journalisten gefallen.

- Scheinbar als Reaktion darauf haben die Trump Regierung und diverse Gouverneure 30 000 Truppen nach Washington verlegt und Absperrungen um das Capitol und diverse Regierungsgebäude errichtet.

- Vorige Woche wurde von unbekannter Seite dazu aufgerufen, am Samstag 16.01 in den Hauptstädten der Bundesstaaten an bewaffneten Demonstrationen gegen die US-Regierung teilzunehmen. Trump hat in einer Videobotschaft seinen Anhängern deutlich zu verstehen gegeben, dass sie zu Hause bleiben sollen und nicht zu diesen Demos hingehen sollen.

Die Demonstrationen waren ein Misserfolg. Außer ein paar Anarchisten und linker Agitatoren ist am Samstag niemand zu diesen Kundgebungen gekommen. Daraus wurde allen Beobachtern klar, dass Trumps Anhänger ihm loyal sind und seinen Anweisungen diszipliniert folgen.

Am Wochenende des 16/17.01 .2021 gab Director of National Security Ratcliffe offiziell bekannt, dass China die US Wahlen beeinflusst hatte. In einer offiziellen Mitteilung äußerte er auch seine Meinung, dass manche Analysten der CIA die Gefahr, die von China ausgeht, aus politischen Überlegungen absichtlich heruntergespielt hatten und andere Analysten daran gehindert haben, ihre ehrliche Meinung zu China in offiziellen Meldungen zu veröffentlichen.

- Bidens Transition Team gab bekannt, dass nach ihrer Einschätzung weder das US Militär noch der persönliche Sicherheitsdienst des Präsidenten, der US Secret Service, sich gegenüber Biden loyal verhalten werden.

- Was China betrifft, Außenminister Pompeo gab schon am 23.07.2020 eine wichtige Rede Gefahr für die freie Welt, die von Chinas ausgeht. (10 Absätze vor Ende der Rede):

  Und wenn wir jetzt nicht handeln, wird die KPCh letztendlich unsere Freiheiten aushöhlen und unsere auf Regeln basierende Ordnung untergraben. Wenn wir jetzt in die Knie gehen, könnten die Kinder unserer Kinder der Kommunistischen Partei Chinas ausgeliefert sein.

  Hier geht es nicht um Eindämmung. Glauben Sie das nicht. Es geht um eine komplexe neue Herausforderung, der wir noch nie gegenüberstanden. ***Die UdSSR war von der freien Welt abgeschottet. Das kommunistische China ist bereits innerhalb unserer Grenzen.***

Ich wage es nicht, über die Ereignisse der bevorstehenden Woche abzugeben. Ich erlaube mir aber eine Spekulation.

American Patriots weisen immer wieder gerne auf das Eid des Präsidenten, in dem er verspricht, die Verfassung der USA gegen alle Feinde, „foreign und domestic (im Ausland und im Inneren) zu verteidigen.

Könnte es sein, dass das US-Militär und das US Außenministerium bald offiziell verlautbaren werden, dass die Wahl manipuliert wurde, dass diese Manipulation durch die CCP außerhalb der USA und durch Verräter innerhalb der USA erfolgte und dass die Wahlergebnisse nachweislich falsch sind?

Was würde dann passieren? Seit dem 11. September 2001 befindet sich die USA in einem offiziellen und dauerhaften Ausnahmezustand. Dieser wurde damals von Bush mit den Worten „America is under attack“ gerechtfertigt. Kann es sein, dass Trump diese Wahlmanipulation zu einem kriegerischen Akt gegen die USA erklären wird?

Dann würden in der US-Bevölkerung ganz andere Reaktionen reflexartig artikuliert werden als jene, die wir in den letzten 9 Monaten erlebt haben. Und das auch ohne die Problematik des Ursprungs des Coronavirus zu erwähnen. Beunruhigend ist, dass die US-Dienste in den letzten Wochen Spekulationen über die Entstehung von Covid-19 als Biowaffe veröffentlicht haben.

Um wieder zu dem Gedanken des Zugzwangs zurückzukehren, das US-Militär ist in den USA politisch unantastbar. Ein Politiker, der sich als Gegner des Militärs darstellt, stellt sich gleichzeitig ins politische und gesellschaftliche Abseits. Gleichzeitig scheint es klar zu sein, dass der Lieblingszug der Linke, nämlich gewaltbereite Demonstranten auf die Straße zu schicken, um Geschäfte zu plündern,

Polizisten und Zivilisten anzugreifen und für Aufruhr und Aufstand zu sorgen, diesmal nicht glücken wird. Die Demokraten haben nämlich im Vorfeld schon selber verlangt, dass National Guard, FBI und Polizei rigoros gegen solche Unruhestifter vorgehen soll.

Trumps Verteidigungsminister, Chris Miller, ist Spezialist für Unconventional Warfare. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts galt es allerdings als Gipfel der konventionellen Kriegskunst, die Armee so geschickt zu manövrieren, dass der Gegner sich in einer aussichtslosen Position wiederfand. In dieser aussichtslosen Position, die eine physische Auseinandersetzung am Boden sinnlos machte, war er gezwungen, zu kapitulieren. Die Siege von so großen Feldherren wie Alexander, Julius Cäsar oder Napoleon hatten oft mehr mit ihrer strategischen Überlegenheit zu tun als mit einem Vorteil ihrer Armeen im Kampf Mann gegen Mann. Ist das vielleicht der Plan von Trump und Chris Miller?

Wenn Trump den Insurrection Act aktiviert, dann übernimmt er als Oberbefehlshaber persönlich die Kontrolle über Nationalgarde und Militär, sowie über den Geheimdienst.

Dieses Spiel ist noch nicht aus, die Initiative liegt in den letzten Zügen bei Trump. Der Handlungsspielraum der Democrats schrumpft von Tag zu Tag. Nur noch zweieinhalb Tage müssen sie noch durchhalten. Ich weiß zwar nicht, was passieren wird, aber ich halte die Lage für grundsätzlich sehr gefährlich, und das nicht nur für die und in den USA.